



Raumskulptur in Holz und Filz

Gute Nachrichten in Corona-Zeiten für Nürnberger, die Lust auf eine außergewöhnliche Location mit spannendem Interieur-Konzept haben: Das neue Sushi-Restaurant »Fuji Yama« im Stadtzentrum bietet leckere asiatische Gerichte in extravaganter Wohlfühlambiente.

IM HERZEN VON NÜRNBERG hat im Juli 2020 das neue Restaurant Fuji Yama im Erdgeschoss des Adina Hotels, Dr.-Kurt-Schumacher-Straße, eröffnet. Das Raumkonzept stammt aus der Architekturwerkstatt Bermüller + Niemeyer. Das Nürnberger Büro entwickelt Architektur, Innenräume, Landschaften und Produkte. Dabei ergänzen sich handwerkliche und digitale Design-Werkzeuge. Anders könnte eine Raumskulptur wie im Restaurant Fuji Yama kaum wirtschaftlich entstehen.

Das interdisziplinäre Planungsteam von Bermüller + Niemeyer legt Wert auf eine grundlegende, sorgfältige Analyse. Fragt man sich, wie Innenarchitektur mit fernöstlicher Inspiration in einer so mittelalterlich geprägten Stadt wie Nürnberg authentisch gelingen kann, war es dafür sicherlich hilfreich, dass Matthias Niemeyer, Architekt und Geschäftsführer der Architekturwerkstatt,

selbst ein halbes Jahr in Japan gearbeitet hat und sich mit Architektur und fernöstlicher Lebenshaltung vor Ort intensiv auseinandersetzen konnte.

Hell-Dunkel-Kontraste und subtile Lichtwirkung, die Zuwendung an den Schatten und viel Holz sind Aspekte, die sich im monochromen Raumkonzept wiederfinden. Den hellen Part übernehmen dabei CNC-gefräste Lamellen aus 27-mm-Fichtenleimholz. Dunkel kontrastierten dazu Lamellen in Akustikfilz aus recycelten PET-Flaschen – ein Materialkonzept, das zugleich auch den Anspruch an eine nachhaltige Umsetzung des Entwurfs verwirklicht.

Vom Modell zur Realität

Die Lamellenstruktur der mit Abstand zueinander stehenden oder hängenden Scheiben in Wellenform erzeugt eine durchaus erwünschte Schattenwirkung. Noch wesentlich markanter entsteht diese aber durch die architektonisch strukturierte Raumgliederung der Scheibenelemente in ihrer Bewegung vermittelnden

STECKBRIEF

Planung: Bermüller + Niemeyer
Architekturwerkstatt, Nürnberg
www.bermueller-niemeyer.de

Innenausbau: Schreineri Blos
91238 Offenhausen
www.schreiner-blos.de

CNC-Fräsarbeiten:
Georg Schrepfer GmbH, Nürnberg
www.georgschrepfer.de



Die insgesamt 330 m² große Fläche des Restaurants ist im vorderen Bereich offener gestaltet und weiter hinten als schützende Hülle ausgebildet



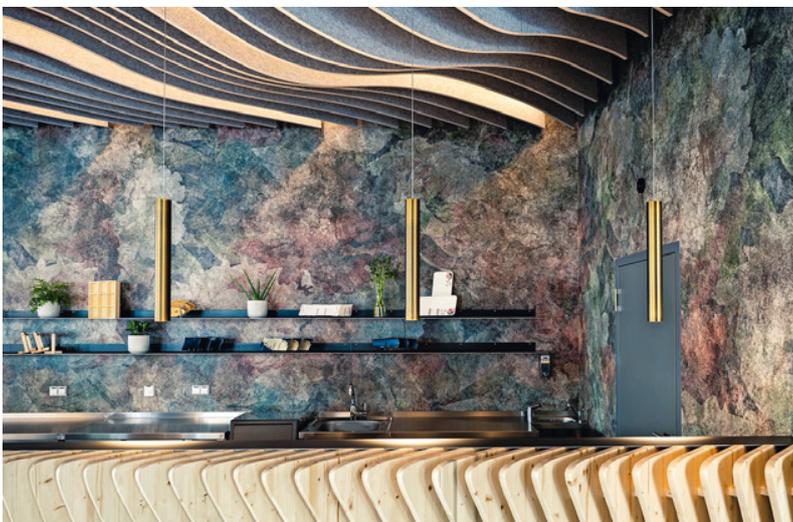
optima

Einfach nach Maß

Vormontierte Schubkästen in Ihrer Wunschabmessung!

Als Spezialist für Lösungen nach Maß bietet Optima vormontierte Schubkästen zu adäquaten Preisen in einwandfreier Qualität.

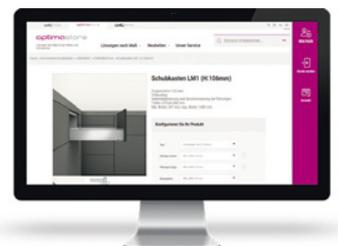
- ✓ **100% Kostenkontrolle**
ohne Kalkulationsrisiko
- ✓ **Einfacher Bestellvorgang**
dank Online-Konfigurator
- ✓ **Losgröße 1 nach Maß**
ohne Mindestbestellmengen



Wellenform. Entstanden ist das Raumkonzept mit den fließenden Bewegungen zuerst als modellierter Volumenkörper, der die 330 m² Gastronomiefäche gliedert. Stück für Stück wurde er in raumbildende Layer bzw. Scheiben heruntergebrochen – zuerst im Modell, dann in der realen Umsetzung.

Mit dem Innenausbau wurde die Schreinerei Blos aus Offenhausen bei Nürnberg beauftragt. Der Familienbetrieb in vierter Generation arbeitet ohne eigene CNC, ist aber gut strukturiert und vernetzt für solche

Deckenstruktur und Thekenaufbau zeigen eine charakteristische Wellenstruktur aus Fichtenlamellen und dunklen Filzabsorbern



Konfigurieren Sie Ihre Schubkästen direkt auf www.optimastore.com

LMC Deutschland

LMC Deutschland GmbH
Sundernkämpfe 14
32549 Bad Oeynhausen

Fon: +49 (0)5734 66533 0
Mail: info@lmcdeutschland.com

www.lmcdeutschland.com

Gestaltung Möbel



Aus der Lamellenstruktur als Wand- und Deckenverkleidung entwickeln sich hier ein mittiges Raumelement und im unteren Bereich Sitzbänke



Richtung Eingang zeigt das Restaurant eher den offenen Stil eines Bistros ...



... im hinteren Bereich sitzen die Gäste dafür räumlich und akustisch wohltuend abgeschirmt

Foto: Simeon Johnke

außergewöhnlichen Projekte. Für Vater und Sohn, beide Schreinermeister, war der Auftrag eine reizvolle technische und logistische Herausforderung, die sich nur im professionellen Teamwork umsetzen ließ. Die Projektsteuerung lag bei der Architekturwerkstatt. Als CNC-Dienstleister und Nestingprofi für das Leimholz war die Georg Schrepfer GmbH an Bord. Die aus recycelten PET-Flaschen angefertigten Filzelemente lieferten die schweizerischen Akustikspezialisten von EchoJazz. Allein über 2400 individuell CNC-gefräste Leimholzelemente in 27 mm Stärke wurden im Gastraum zu einer Raumplastik gefügt. Für das Handling vor Ort hatten die Projektleiter die einzelnen Rippen in bis zu fünf codierte Segmente aufgeteilt, welche dann von den Montageteams mit Formfedern nahezu fugenlos zusammengefügt wurden. Die koordinierte Anlieferung und Montage der Elemente half, die Montage möglichst effizient zu organisieren.

Wie das Leimholz besteht auch die parallel zu den Holzelementen hängende Akustikfilz-Baffelstruktur

aus kleineren Modulen, die sich vor Ort zu Scheiben zusammensetzen lassen. Trotz relativ scharfkantiger Strukturen (beim Leimholz angefräste 2-mm-Radien) wirkt das Ganze nach der Fertigstellung als bewegtes Kunstwerk, das die Besucher in seinen Bann zieht. Besonders in den hüllenartigen Raumstrukturen im hinteren Bereich des Restaurants können Gäste eine besondere Atmosphäre erleben. Nicht zuletzt eine ausgewogene Raumakustik trägt hier entscheidend zur Entspannung der Besucher bei.

Einzigartiges Raumerlebnis

Die Gastronomiefläche mit 130 Sitzplätzen wurde im laufenden Betrieb neu aufgestellt. Die Symbiose von Holzelementen und Akustikobjekten entwickelt eine fließende Wellenstruktur, die sich von der Decke über die Wände bis teilweise zum Boden des Restaurants zieht und dort wieder als Sitzmöbel emporsteigt. Ob die Lamellensitzflächen auf Dauer bequem sind, wird sich zeigen – ästhetisch anzuschauen sind sie allemal,



Fertigung der 2400 Elemente aus 27-mm-Leimholz im Nestingverfahren auf einer 5-Achs-CNC beim Nürnberger Verpackungsspezialisten Georg Schrepfer



Stück für Stück entsteht aus den vertikal montierten Lamellen eine Raumplastik



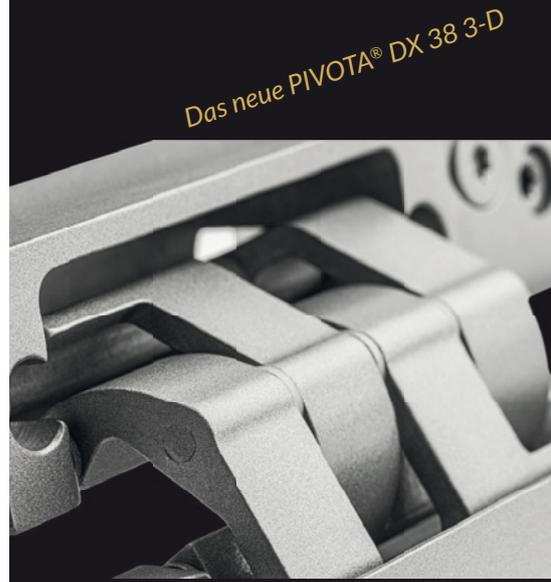
Jede Lamelle wurde beim Fräsen codiert, damit nachher das Großpuzzle passt

und monochrome Filze als Sitzpolster würden den Gesamteindruck auch nicht stören. Ein wichtiger Teil des neuen Konzepts ist auch die Lichtplanung, bei der auf LED-Leuchten gesetzt wurde. Zwischen den Lamellen setzen sie kombiniert mit gezielt platzierten Pendelleuchten atmosphärische Lichtakzente.

Die dunkle Farbigekeit des Innenraumes gibt mit dem natürlichen Farbton des Holzes den passenden Rahmen für die Kochkünste des Sushi-Meisters. Sie lässt auch Assoziationen zur japanischen Ästhetik der Schattenwirkung und des kontemplativ Ausblicks ins Stadtleben zu. Hierdurch wird für ein unvergessliches Ambiente für Gäste und Mitarbeiter gesorgt. Seit Anfang Juni 2020 hat die Gastronomin Yongqiao Wu das Restaurant Fuji Yama geöffnet.



Als Gestalter und Schreinermeister zieht dds-Redakteur **Hubert Neumann** den Hut vor der beeindruckenden Teamleistung der Architekturwerkstatt gemeinsam mit der Schreinerei Blos und allen Beteiligten!



Das neue PIVOTA® DX 38 3-D

Verdeckt liegendes Band für stumpf einschlagende Innentüren bis 60 Kilogramm pro Paar

Jetzt mit größerem Öffnungsmaß und optimierter Gelenkgeometrie. Erleichtert die Montage und stabilisiert die Gesamtkonstruktion.

BaSys

Bartels Systembeschläge GmbH

BESCHLÄGE MIT IDEEN

Bartels Systembeschläge GmbH
Gewerbegebiet Echternhagen 2
D - 32689 Kalletal

Tel.: +49 (0) 5264 6473 - 0
info@basys.biz | www.basys.biz